

**Generalleutnant**

## **DDr. Hans Boelsen**

geb. 06.03.1894 Emden

gest. 24.10.1960 Frankfurt am Main



**Heer**

**Kommandeur der 172. I.D.**

Ritterkreuz am 17.09.1943 als Oberst i.G.

### **Auszeichnungen**

RK des Württembergischen Militär-Verdienst-Orden III.Klasse  
Württembergische Goldene Militär-Verdienstmedaille  
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz  
Spangen zum EK II und EK I  
DK in Gold am 17.11.1941  
Ehrenblattspange des Heeres am 18.08.1943  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934  
Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936  
Bulgarischer Tapferkeitsorden III.Klasse  
Ostmedaille am 28.07.1942

### **Beförderungen**

1914 Kriegsfreiwilliger  
1914 Fahnenjunker  
1915 Fähnrich  
1915 Leutnant  
1919 Oberleutnant  
1934 Hauptmann  
1938 Major i.G.  
1941 Oberstleutnant i.G.  
1942 Oberst i.G.  
1944 Generalmajor  
1945 Generalleutnant

### **Ritterkreuz als Kommandeur des Pz.G.R. 111**

Boelsen trat kurz nach Beginn des Ersten Weltkrieges als Kriegsfreiwilliger in das G.R. 110 ein und wurde er nach Einsätzen in Frankreich im Juni 1915 zum Leutnant befördert. Am 31. Dezember 1919 schied er aus der Armee aus und studierte Rechts- und Volkswirtschaft. In beiden Fakultäten erwarb er sich den Dokortitel und ging anschließend in die Wirtschaft. Am 1. April 1934 wurde er dann reaktiviert und als Hauptmann zum I.R. 15 einberufen. 1938 wurde er Taktiklehrer an der Kriegsschule Potsdam und 1939 Adjutant bei der Panzergruppe von Kleist, wo er bis 1941 blieb. Dann wurde er Bataillonskommandeur im Panzer-G.R. 111 und anschließend Kommandeur des Lehrstabes der Infanterie-Schule Döberitz. 1942 übernahm er das Kommando über das Panzer-G.R. 111. Dann übernahm er 1944 vertretungsweise die 29. Panzergrenadier-Division und anschließend das Kommando über die 26. P.D. Am 19. Mai 1944 wurde Boelsen Kommandeur der 114. Jäger-Division, die er bis Juli 1944 führte. Im Anschluß übernahm er das Kommando über die 26. P.D. und am 10. September 1944 wurde er Kommandeur der 18. Panzergrenadier-Division. 1945 wurde er noch Kommandeur der 172. Reserve-Division, die er bis Kriegsende führte. Am 30. Juni 1947 wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. In der Bundeswehr Generalmajor d.R., Angestellter im BWB.